

**Zeitschrift:** Adelbodmer Hiimatbrief  
**Herausgeber:** Stiftung Dorfarchiv Adelboden  
**Band:** - (2014)

**Artikel:** Einblicke in 75 Adelbodmer Hiimatbriefe  
**Autor:** Koller, Toni / Aellig, Jakob  
**Kapitel:** 1969 : Hiimatbrief Nr. 30  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1062753>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 04.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

*Mit dieser Ausgabe nimmt der langjährige Redaktor Christian Aellig*

## Abschied von den Heimatbrieflesern



Das zunehmende Alter und die schwankende Gesundheit nötigen mich, die Herausgabe der Heimatbriefe in jüngere Hände zu legen. Ich verabschiede mich von den Mitarbeitern und Lesern (...) mit herzlichen Grüßen,  
Chr. Aellig

*In der darauffolgenden Nummer 31 erfährt Christian Aellig die verdiente Würdigung durch einen namenlosen «dankbaren Leser»:*

*Christian Aellig*

## Im Namen aller Leser der Heimatbriefe

... danke ich alt Lehrer Christian Aellig-Germann, Boden, herzlich für seine jahrelange Tätigkeit als Redaktor der Briefe. Gerade wir Auswärtigen schätzten den Gruss aus dem Tal jedesmal wieder, der uns wie ein bunter Bergblumenstrauss Vergangenheit und Gegenwart Adelbodens kräftig und vielseitig nahebrachte.

Möge der Heimatbrief weiterblühen – möge «ds Chrischti», unser lieber Altredaktor, unseren unbeholfenen Dank und unsere besten Wünsche (...) entgegennehmen.

*Nun ist es an Christians Sohn Jakob Aellig, die Verantwortung zu schultern: Er, der die Heimatbriefe 1947 ins Leben gerufen hat, besorgt fortan die Herausgabe und wird nach seinem Lehrerleben im Baselbiet nach Adelboden zurückkehren.*